



2.Regionalliga Herren, 13. 6. 2026

2:4 gegen MSC II - gute Leistung nicht mit Punkten belohnt

Die Zeichen stehen auf Abstieg. Nach der 2:4-Heimniederlage gegen den Tabellenführer Münchner SC II muss die SV Böblingen mehr denn je fürchten, die 2. Regionalliga Süd verlassen zu müssen. In den verbleibenden zwei Saisonspielen, beide auswärts, müsste für die SVB inklusive Fremdhilfe schon verdammt viel zusammenpassen, um den Gang in die Oberliga noch verhindern zu können.

Dass die Böblinger Gastgeber gegen die Bundesligareserve des Münchner SC zur Halbzeitpause mit 0:1 zurücklagen, mussten nicht nur die SVB-Unterstützer als eine Art Treppenwitz empfinden. Das Heimteam hatte bis dahin einen spielerisch sehr überzeugenden Auftritt hingelegt. „Das Spiel war in der ersten Hälfte wirklich supergut“, fand SVB-Spielertrainer Max Oswald Gefallen an dem, wie seine Schützlinge sich eine klare Feldüberlegenheit aufbauten. Das einzige Manko: Die herausgearbeiteten Chancen wurden einfach nicht genutzt. „Ich war echt wieder am Boden zerstört, dass wir es nicht geschafft haben, den Ball über die Ziellinie zu bringen“, verzweifelte der nach seiner Roten Karte aus dem Bietigheim-Spiel wie auch Sebastian Kranz als Spieler noch gesperrte Oswald an der Seitenlinie.

Viel effektiver waren die Gäste. Eine ihrer wenigen Möglichkeiten nutzten die Bayern per Strafecke (19.) zur Pausenführung. Als gegen Ende des dritten Viertels die Münchner bei zwei Nachschusssituationen im Böblinger Schusskreis einen Tick schneller reagierten als die SVB-Abwehr und mit einem Doppelschlag (43./46.) auf 0:3 erhöhten, war bereits eine Vorentscheidung gefallen. Zumal die Böblinger nach dem Seitenwechsel lange nicht mehr so zwingend angegriffen hatten.

Aber ganz verloren war das Spiel trotzdem noch nicht. Kapitän Claudius Müller brachte mit einer verwandelten Strafecke zum 1:3 (48.) Hoffnung zurück. Max Oswald setzte bald schon alles auf eine Karte und opferte Torhüter Fynn Kretschmer für einen elften Feldspieler. Der Druck nahm in der künstlichen Überzahl noch einmal zu, doch die Böblinger Abschlussschwäche hielt weiter an. Ein Münchner Konter führte mit Treffer ins leere Tor zum 1:4 (57.). Da half auch der zweite Böblinger Eckentreffer durch Paul Schneider (59.) zum 2:4-Endstand nicht mehr viel weiter.

„Die Laune ist natürlich gedrückt“, konnte Max Oswald nach Schlusspfeiff leicht erahnen, dass die neunte Niederlage im zwölften Saisonspiel seinen Schützlingen aufs Gemüt schlug. Da halfen auch die lobenden Worte des Trainers („Ich sehe die Entwicklung des Teams, und es ist echt eine tolle Mannschaft, die viel Herz hat“) im Moment nicht über den Schmerz hinweg.

lim

SV Böblingen: Kretschmer, C.Müller, Panagis, Kohlhas, Wilke, Schneider, Marsh, Nonnenmann, Scheufele, E.Müller, Stefani, Ostermeier, Röhm, Ortner, J.Ancheta, Ulrich, Lehmann, Haller